

1. Record Nr.	UNINA9910796899003321
Autore	Gabriel Christoph <1967->
Titolo	Grundlagen der generativen Syntax : Französisch, Italienisch, Spanisch / / Christoph Gabriel, Natascha Muller, Susann Fischer
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-056507-2 3-11-056150-6
Edizione	[3., aktualisierte und erweiterte Auflage.]
Descrizione fisica	1 online resource (232 pages)
Collana	Romanistische Arbeitshefte ; ; Band 51
Classificazione	LAN009000
Disciplina	813/.6
Soggetti	LANGUAGE ARTS & DISCIPLINES / Linguistics / General Spanish language - Grammar, Generative Italian language - Grammar, Generative French language - Grammar, Generative Generative grammar
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorbemerkungen zur ersten Auflage -- Inhalt -- Abkürzungen -- 1. Syntaktisches Wissen - unbewusstes Wissen -- 2. Prinzipien und Parameter -- 3. Bausteine syntaktischen Wissens: Syntaktische Analyse im Prinzipien- und Parametermodell -- 4. Das Minimalistische Programm -- 5. Ausgewählte Bereiche der romanischen Syntax -- 6. Empirische Daten in der Syntaxforschung -- Bibliografie -- Glossar -- Index
Sommario/riassunto	Das Arbeitsheft bietet eine grundlegende, auf Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch zugeschnittene Einführung in die neuere generative Syntax. Ausgehend von der Prinzipien- und Parametertheorie (Chomsky 1981) werden vor allem die Neuerungen des generativen Modells im Rahmen des sog. Minimalistischen Programms (Chomsky 1995, 2000, 2005) behandelt. So hat der Minimalismus u. a. zu Überlegungen geführt, die mit anderen modernen Grammatiktheorien wie etwa der Optimalitätstheorie kompatibel sind. Der Band fasst wichtige Etappen in der Entwicklung der neueren Syntaxtheorie während der letzten 30 Jahre zusammen

und diskutiert die Neuerungen in Bezug auf ihre Operationalisierbarkeit bei der Analyse romanischer Daten. Behandelt werden Themenfelder wie Wortstellung und Informationsstruktur, Pronominalkonstruktionen, Adjektivstellung sowie sog. quirky subjects. Weiterhin werden die Antisymmetriehypothese (Kayne 1994) und die von Rizzi (1997) vorgeschlagene Feinstruktur der Linken Satzperipherie diskutiert. Die Darstellung orientiert sich an Konzepten, die in der universitären Lehre erprobt wurden, und erlaubt sowohl die Verwendung des Bandes in Anfängerkursen als auch die vertiefende Nutzung durch Fortgeschrittene.
